



MS-Schneidetechnik

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

S I C H E R H E I T S B E R A T U N G

Möglichst mit
ziehender Kette
schneiden
(auch waagrecht)!



Anstechen mit
unterem Teil
der
Schwerts Spitze!

Gefahrenbereich Schwerts Spitze
(Rückschlaggefahr)

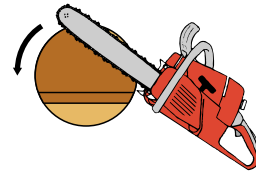


← ziehende Kette ←

FÄLLSCHNITTE

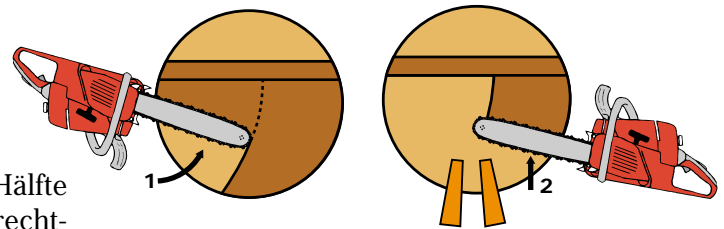
Der Fällschnitt kann mit verschiedenen Schneidetechniken ausgeführt werden und hängt im wesentlichen vom Durchmesser des Stammes bzw. von der Länge des Schwertes ab.

Ist die Länge des Schwertes größer als der Stammdurchmesser, wird der Fällschnitt mit ziehender Kette geführt (Schwachholz).

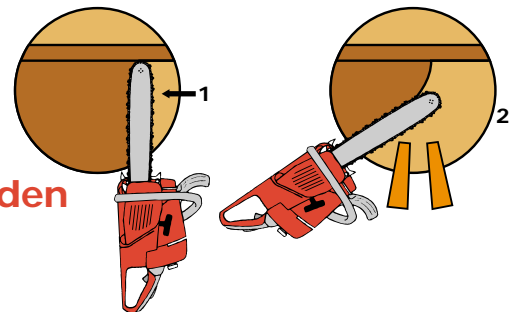


Fällschnitt ohne Anstechen

Erste Hälfte mit ziehender Kette, zweite Hälfte mit schiebender Kette schneiden. Keile rechtzeitig setzen.

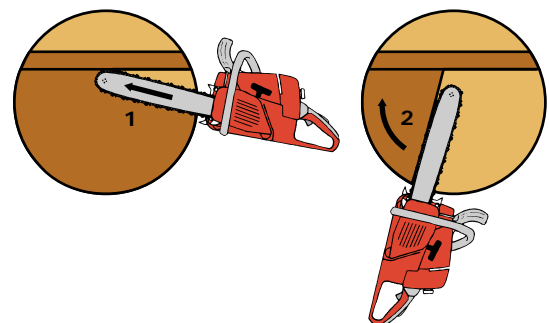


Fällschnitt mit seitlichem Vorschneiden und ziehender Kette



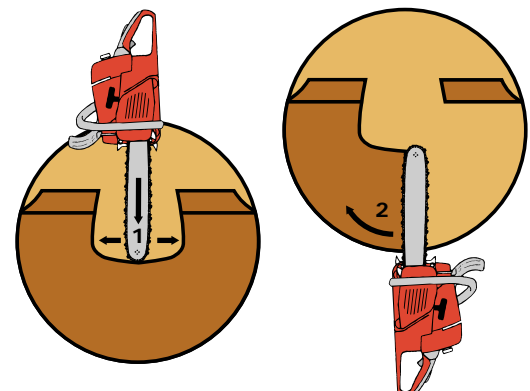
Fällschnitt mit Anstechen

hinter der Bruchleiste und Schneiden mit ziehender Kette, wobei das Schwert radial geführt wird (Spitze immer im Zentrum).



Herzstich

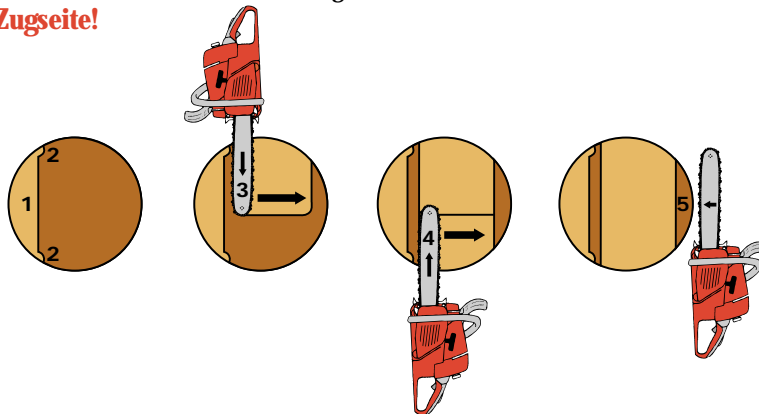
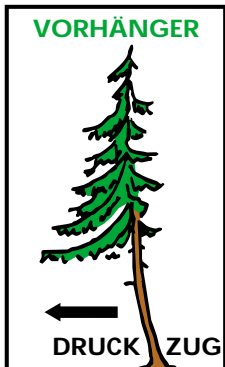
Übersteigt der Stammdurchmesser die doppelte Länge des Schwertes, wird vor dem Fällschnitt vom Fallkerb her durch die Bruchleiste der Herzstich ausgeführt. Der Herzstich wird in Höhe des Fällschnittes geführt.



FÄLLSCHNITTE BEI SONDERFÄLLEN (HÄNGERN)

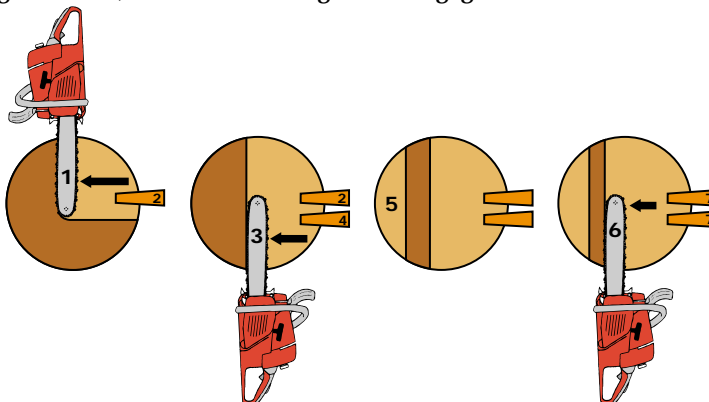
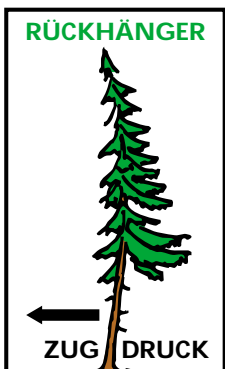
Hänger sind Bäume, die nicht senkrecht stehen, sondern in eine Richtung geneigt sind oder deren Schwerpunkt außerhalb der Stammachse liegt. Ein Hänger kann durch einen krumm gewachsenen Stamm, einseitige Belastung, Windeinwirkung bzw. Schnee- und Rauhreifbehang entstehen.

Hängt in Fallrichtung (Zugseite hinten). Gefahr des Aufreißens entlang des Stammes bei normaler Schneidetechnik!
Schnittbeginn daher nie an der Zugseite!



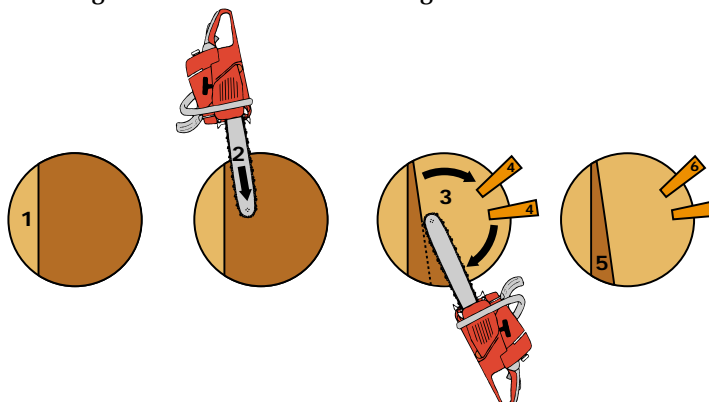
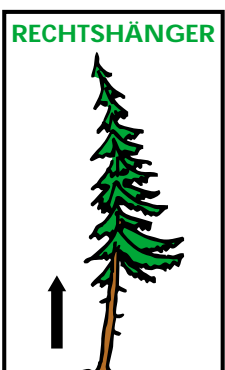
- 1 Fallkerb schneiden.
- 2 Splintschnitte schneiden.
- 3 Anstechen hinter Bruchleiste und Fällschnitt bis zur Halteleiste schneiden.
- 4 Bei starken Bäumen auch an gegenüberliegender Seite anstechen und Fällschnitt fertig schneiden.
- 5 Belassene Halteleiste (Zugleiste) schräg von außen nach innen durchtrennen.

Hängt entgegen der Fallrichtung (Zugseite vorne). Kann ohne Seilzug nur bedingt gefällt werden.



- 1 Es wird mit dem Schneiden des Fällschnittes begonnen (Arbeitsbeginn an der Druckseite).
- 2 Durch Setzen mehrerer Keile wird der Baum kontinuierlich aufgekeilt und
- 3 der Fällschnitt weitergeführt.
- 4 Der Baum wird so lange aufgekeilt, bis er senkrecht steht.
- 5 Der Fallkerb wird angelegt und
- 6 der Fällschnitt fertiggestellt.
- 7 Danach wird der Baum umgekeilt.

Hängt seitlich (rechts oder links) zur Fallrichtung. Die Bruchleiste bleibt an der Zugseite stärker.



- 1 Anlage des Fallkerbes.
- 2 Anstechen an der Druckseite und
- 3 Fällschnitt zur Zugseite führen.
- 4 Keile noch im Bereich der Druckseite setzen.
- 5 Bruchleiste an der Zugseite stärker belassen.
- 6 Baum umkeilen.

TRENNSCHNITTE

Nicht verspanntes Holz

bei Stammdurchmesser bis etwa Schwertlänge:

Trennschnitt mit ziehender Kette als Fächerschnitt führen (Krallenanschlag einsetzen).

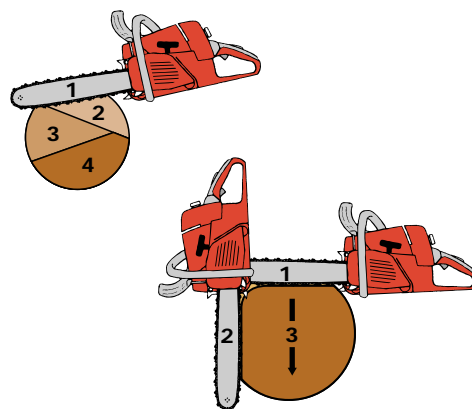
Stammdurchmesser bis etwa 5/4 der Schwertlänge:

Senkrecht beischneiden an der gegenüberliegenden Stammseite, dann Trennschnitt mit Fächerschnitt.

Stammdurchmesser bis zweifache Schwertlänge:

Trennschnitt von beiden Seiten ausführen.

Es ist empfehlenswert, auch bei unverspanntem Holz an der Unterseite vorzuschneiden (verhindert ein Klemmen und Einreißen).

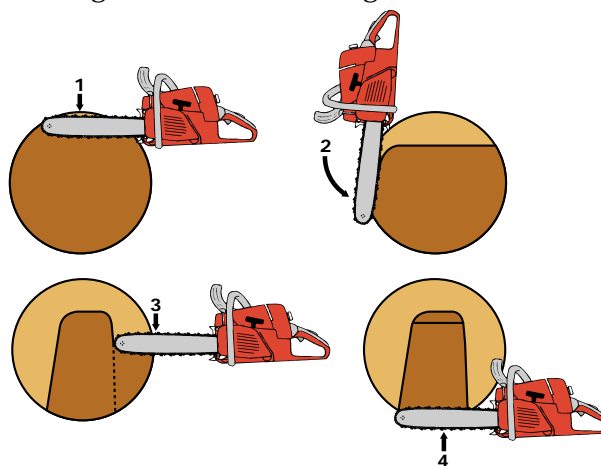
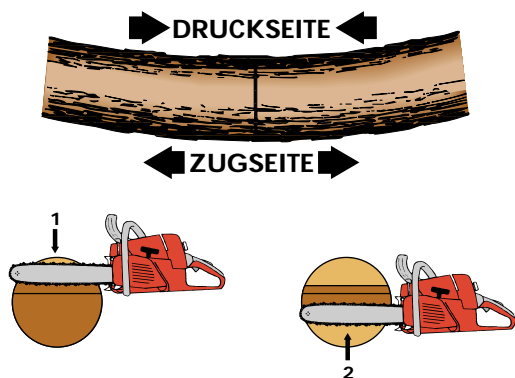


Schwach verspanntes Holz

Bei verspanntem Holz beginnt die Bearbeitung **immer an der Druckseite!**

Schwache Stämme mit geringer Spannung werden an der Druckseite vorgeschritten **1** und dann von der Zugseite durchgeschnitten **2**.

Stärkere Stämme werden nach dem Vorschneiden an der Druckseite **1** seitlich gegenüber dem Sägeführer **2** und dann auf der Seite des Sägeführers **3** beigeschnitten. Der Trennschnitt **4** erfolgt wieder von der Zugseite her.



Stark verspanntes Holz

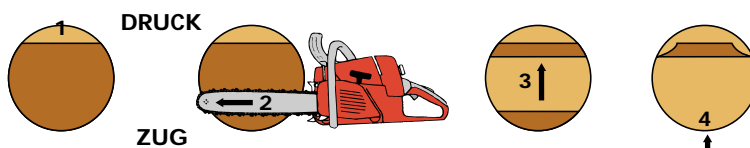
1 Schnittbeginn an der Druckseite.

2 Durch den Stamm durchschneiden und Zugleiste belassen.

3 Trennschnitt in Richtung Druckseite führen und Bruchleiste belassen (1/10 d).

4 Nach dem Schneiden von Splintschnitten die Zugleiste durchtrennen.

Ist der Stammdurchmesser größer als die Schwertlänge, wird von beiden Seiten geschnitten.



Dieses Merkblatt ist zu beziehen durch die

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN • SICHERHEITSBERATUNG

Hauptstelle,

Regionalbüro Niederösterreich/Wien	1031 Wien, Ghegastraße 1	Tel. 01/797 06/2305
Regionalbüro Burgenland	7001 Eisenstadt, Krautgartenweg 4	Tel. 02682/631 16/178
Regionalbüro Oberösterreich	4010 Linz, Huemerstraße 21	Tel. 0732/76 33/4315
Regionalbüro Salzburg	5021 Salzburg, Rainerstraße 25	Tel. 0662/87 45 91/5311
Regionalbüro Tirol	6021 Innsbruck, Fritz-Konzert-Straße 5	Tel. 0512/52 067/6262
Regionalbüro Vorarlberg	6901 Bregenz, Montfortstraße 9	Tel. 05574/49 24/7311
Regionalbüro Steiermark	8036 Graz, Rembrandtgasse 11	Tel. 0316/343/8315
Regionalbüro Kärnten	9021 Klagenfurt, Feldkirchner Straße 52	Tel. 0463/58 45/9233

Herausgeber: Sozialversicherungsanstalt der Bauern;

Redaktion: Prof. Dipl.-Ing. Heinrich Stadmann; alle: (Verlagsort): 1031 Wien, Ghegastraße 1. Druck: Berger, Horn